



ARD/ZDF FÖRDERPREIS

FRAUEN + MEDIENTECHNOLOGIE

2010

EINE IDEE BESSER.

Ist Ihre Abschlussarbeit eine Idee besser?

*ARD und ZDF verleihen den Förderpreis für
exzellente Abschlussarbeiten von Frauen
in den Technik- und Ingenieurwissenschaften.*

www.ard-zdf-foerderpreis.de

Bewerben Sie sich
bis zum 28. Februar 2010

ARD® ZDF

EINE IDEE BESSER.

Ist Ihre Abschlussarbeit eine Idee besser?

Sie studieren ein Fach aus dem Bereich Ingenieurwissenschaften (z.B. Medien- oder Informationstechnologie)? Ihre Abschlussarbeit untersucht technische Fragen der audio-visuellen Medienproduktion oder -distribution – und findet neue Lösungen dafür? Und Ihr Pass besagt unzweifelhaft, dass Sie weiblichen Geschlechts sind? Dann sollten Sie sich für den ARD/ZDF Förderpreis »Frauen + Medientechnologie« bewerben.

Ihnen winken bis zu 5.000 Euro Preisgeld, eine öffentliche Ehrung und neue Kontakte. Zudem ist der Gewinn des Förderpreises sicher eine gute Visitenkarte für Ihre berufliche Laufbahn.

WARUM ES DEN ARD/ZDF FÖRDERPREIS

»FRAUEN + MEDIEN-TECHNOLOGIE« GIBT.

Auch hinter den Kulissen sind bei Radio und Fernsehen immer mehr Frauen zu finden. Ebenso kompetent wie ideenreich gestalten sie in den technischen Abteilungen die Zukunft der audio-visuellen Medienproduktion und -distribution mit. Aber der Anteil an Frauen in diesem Bereich kann noch verbessert werden. Um diese Entwicklung voranzutreiben, haben ARD, ZDF, Deutschlandradio und Deutsche Welle den Förderpreis »Frauen + Medientechnologie« ins Leben gerufen. Er wird einmal jährlich vergeben.

WER UND WAS MIT DEM FÖRDERPREIS AUSGEZEICHNET WIRD.

Teilnehmen können ausschließlich Frauen, die an deutschen, österreichischen oder schweizerischen (Fach-) Hochschulen und Universitäten im Bereich der Technik- und Ingenieurwissenschaften studieren. **Ausgezeichnet werden herausragende Abschlussarbeiten zur Erlangung eines aka-demischen Grades** (z.B. Bachelor, Master, Diplom, Diplom-Ingenieur, Magister Artium oder Dokortitel), die sich mit technischen Fragen der audio-visuellen Medienproduktion oder -distribution im Rundfunk befassen.

Für den Förderpreis 2010 muss die Abschlussarbeit nach dem 1. Januar 2008 zur Bewertung an der Hochschule eingereicht und bis zum **Bewerbungsschluss am 28. Februar 2010** bewertet worden sein.

WAS SIE DAVON HABEN.

Die Teilnahme lohnt sich nicht nur wegen der möglichen Preisgelder, sondern auch wegen der Karrierechancen, die sich daraus für Sie ergeben können.

Für die besten Arbeiten sind drei Preise ausgeschrieben:

1. Preis: 5.000 Euro 2. Preis: 3.000 Euro 3. Preis: 2.000 Euro

Außerdem kann ein mit 2.000 Euro dotierter Sonderpreis für eine herausragende Bachelorarbeit verliehen werden.

Die Preise werden in einer öffentlichen Veranstaltung im Rahmen der medienwoche@IFA in Berlin Anfang September 2010 verliehen. Das Interesse der Fachwelt ist Ihnen hier sicher.

WIE DER PREIS VERGEBEN WIRD.

Bei der Bewertung der Abschlussarbeiten sind vier Kriterien entscheidend:

- > **Originalität bzw. Innovationspotenzial,**
- > **praktische Relevanz der Ergebnisse** für die Medienproduktion und -distribution,
- > **strategische Bedeutung der Ergebnisse** für die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten,
- > **fachliche Exzellenz** der Bewerberin.

Die eingereichten Bewerbungen werden zunächst von einem Sichtungsausschuss überprüft, der die zehn besten Arbeiten auswählt. Diese werden dann von einer Fachjury beurteilt. Die Preisträgerinnen stehen spätestens am 15. Juli 2010 fest. Falls Sie eine von ihnen sind, werden Sie umgehend benachrichtigt.

WER ÜBER DIE PREISVERGABE ENTSCHEIDET.

Der Sichtungsausschuss besteht aus bis zu 18 Personen, die Fachjury setzt sich aus acht Mitgliedern zusammen. Darunter Vertreterinnen und Vertreter von öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, Fachhochschulen, Universitäten, Branchenverbänden, Fachpresse und Frauennetzwerken.

Die Schirmherrschaft des Förderpreises wechselt jährlich zwischen

- > **Monika Piel, Intendantin des WDR,**
- > **Markus Schächter, Intendant des ZDF und**
- > **Dagmar Reim, Intendantin des rbb**

WIE SIE SICH FÜR DEN PREIS BEWERBEN.

Ihre Bewerbung für den ARD/ZDF Förderpreis »Frauen + Medientechnologie« muss **bis zum 28. Februar 2010** vollständig in elektronischer Form eingegangen sein und Folgendes enthalten: **ein vollständig ausgefülltes Bewerbungsblatt, einen tabellarischen Lebenslauf, eine Zusammenfassung der eingereichten Abschlussarbeit, ein Gutachten zur eingereichten Abschlussarbeit durch die/den Erst- oder Zweitkorrigierende/n der Abschlussarbeit.**

Detaillierte Informationen zum Bewerbungsverfahren und zum Förderpreis finden Sie unter:

www.ard-zdf-foerderpreis.de

WER DIE PREISTRÄGERINNEN 2009 SIND:



ZORA SCHÄRER

ABSOLVENTIN DER TU BERLIN

MAGISTERARBEIT

»Kompensation von Frequenzgängen im Kontext der Binauraltechnik«

Durch die Ergebnisse meiner Arbeit können Räume noch authentischer binaural simuliert werden. Im Moment ist das vor allem für die Forschung selbst oder für die akustische Planung interessant. In Zukunft wird man sich aber auch beim alltäglichen Musikhören mit Kopfhörern in Konzertsäle oder Opernhäuser versetzen können, und es wird klingen, als säße man auf dem besten Platz mitten im Saal.



JANINE LIEBAL

ABSOLVENTIN DER TU ILMENAU

DIPLOMARBEIT

»Entwicklung eines Leitfadens zur softwareergonomischen Gestaltung von Software für Kinder«

Rundfunkanbieter haben den Trend erkannt, dass sich kindliche Mediennutzung nicht mehr nur auf Radio- und Fernsehkonsum beschränkt, sondern inzwischen alle Bereiche der heutigen Medienlandschaft umfasst. Daher erscheinen Sendeformate auch als Computer- oder Lernspiele und bekannte Figuren werden zu interaktiven Begleitern. Sind diese neuen Medien schlecht umgesetzt, kann sich das sehr schnell nachteilig auf den Beliebtheitsgrad einer gesamten Marke auswirken und sogar zur Ablehnung führen.



FRIEDERIKE MAIER

ABSOLVENTIN DER LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER

DIPLOMARBEIT

»Untersuchung der erforderlichen Sendeparameter des DRM+ Systems bei Senderdiversität«

DRM+ ist die Weiterentwicklung des digitalen Lang-, Mittel- und Kurzwellenradios (Digital Radio Mondiale) im UKW-Bereich. Meine Arbeit kann dabei helfen, dass kleine Lokalradios eigene Frequenzen erhalten und damit senden können. Aufgrund zeitlicher versetzter Signale genügen dabei auch kleine wattarme Sendeanlagen.

ARD/ZDF FÖRDERPREIS

2010

FRAUEN + MEDIENTECHNOLOGIE

TERMINE:

- > Frühestes Einreichdatum der Abschlussarbeit an der (Fach-) Hochschule/Universität: **1. Januar 2008**
- > Spätestes Datum des Gutachtens zur Abschlussarbeit: **28. Februar 2010**
- > Bewerbungszeitraum: **1. November 2009 bis 28. Februar 2010**
- > Beurteilung des Sichtungsausschusses: **20. März 2010 bis 7. Mai 2010**
- > Beurteilung der Fachjury: **01. Juni 2010 bis 15. Juli 2010**
- > Verleihung des Förderpreises: **Anfang September 2010 im Rahmen der medienwoche@IFA**

**Bewerben Sie sich
bis zum 28. Februar 2010
www.ard-zdf-foerderpreis.de**

Bei Fragen wenden Sie sich an

ARD/ZDF Förderpreis

»Frauen + Medientechnologie«

Projektbüro

Wallensteinstraße 121

D-90431 Nürnberg

info@ard-zdf-foerderpreis.de

